

# Aufbauanleitung - Panorama -



Fragen oder Unklarheiten?

**RIWO - Gartenpavillons**

*Telefon / WhatsApp.: (+49)02605 / 964090*

*Mail: [riwo@riwo.com](mailto:riwo@riwo.com)*

Wir bitten Sie, die Aufbauanleitung vor Beginn der Montage zunächst komplett durchzulesen. Achten Sie bitte beim Durchlesen auf die Vorbereitungen und Tipps vor der Montage.

Voraussetzung für den Aufbau des Modells Panorama, ist eine vorbereitete und nach Fundamentplan erstellte Fläche. Die Schachtlöcher bzw. Fundamente die benötigt werden müssen eine tiefe von 60 cm und einen Durchmesser von mindestens 50 cm haben.

**Tip:** „KG Rohre oder Schachtringe sind dabei eine nützliche Hilfe.“

#### 1) Einbau von Seitenwänden (falls bestellt – ansonsten zu Punkt 2):

Sollten im Lieferumfang bereits Seitenwände enthalten sein, so müssen diese mit dem Stellen der Pfosten (Punkt 2 und 3) direkt mit eingebaut werden. Hierfür haben die Eckpfosten spezielle Einfräsungen in welche die Seitenwände eingeschoben werden. Anschließend wird der obere Querträger zwischen den beiden Pfosten eingehangen und die Seitenwand wird nach oben in die Einfräsung des Querträgers geschoben, bis Unterkante Seitenwand und Pfosten gleichmäßig abschließen. Zum ersten Fixieren sollte die Seitenwand nun unterlegt werden und seitlich mit 8x180 Schrauben befestigt werden. Zum Schluss müssen alle Seitenwände oben und seitlich mit 8x180 Schrauben fixiert werden.

**Tip:** „Die Seitenwände sollten erst vollständig verschraubt werden, wenn das Gerüst richtig ausgerichtet wurde – siehe Punkt 3.“



#### 2) Aufstellen der Leimholzpfosten:

Sollte Ihr Model über Pfostenschuhe zum Aufdübeln verfügen, so werden diese in den Leimholzpfosten eingesetzt und die Pfostenschuhe auf den vorbereiteten Betonsockel aufgestellt. Die entsprechende Verdübelung findet erst nach erfolgter Gesamtmontage und Ausrichtung Ihres neuen Pavillons statt. So lange sollten Sicherungsstützen verwendet werden (siehe Punkt 3).

### 3) Ausrichtung der Leimholzpfofen:

Die Leimholzpfofen werden nach dem Einlassen bzw. Aufstellen senkrecht und waagrecht genau ausgerichtet. Auf eine gleichmäßige Höhe ist dabei besonders zu achten.

**Wichtig:** „Standpfofen gleichmäßig nach allen Seiten gegen umstürzen sichern!“

Danach hängen Sie die Querhölzer aus Leimholz zwischen den Pfofen ein. Der Verbindungsbeschlag ist bereits an den Leimhölzern werkseitig montiert.



**Tipp:** „Als Hilfsmittel können Sie hierzu zwischen die Leimholzpfofen längere Dachlatten oder ähnliche Hölzer schrauben, um alles zunächst zu stabilisieren.“

### 4) Auflegen und verbinden der Dachteile untereinander:

Die vorgefertigten Dachteile werden nun von außen nach innen im Uhrzeigersinn aufgelegt. Diese werden dann mit den 8x70mm Gewindestücken und Hülsen miteinander verschraubt.

**Tipp:** „Auch hier kann eine Dachlatte zum Stützen der ersten Dachteile seitlich angeschraubt werden, bis die Konstruktion beginnt sich selbst zu tragen.“

### 5) Verbindung der Dachteile mit dem Unterbau:

Mit 6x100mm Spax-Schrauben befestigen Sie die Dachteile bitte an den Querhölzern der Leimholzkonstruktion. Hierfür finden Sie bereits vorgebohrte Punkte am unteren Querstück jedes Dachteils.

### 6) Aufbringung der Dacheindeckung:

Zum Aufbringen der Biberschwanzschindeln auf dem Dach, legen Sie bitte die erste Reihe der Biberschwanzschindeln mit den Rundungen Richtung Dachspitze und nageln diese mit den gelieferten Dachpappnägeln fest.

**Hinweis:** „Bei roter und grüner Einschindelung sind hierfür anthrazitfarbene Schindeln vorgesehen und im Lieferumfang enthalten!“

Danach werden die Schindeln, Reihe für Reihe, wie auf der Beschreibung der Verpackung verlegt und festgenagelt.

**Wichtig:** „Sorgen Sie für eine ausreichende Überlappung der Schindeln – die Stellen welche der automatischen Verklebung dienen sollten von der nächsten Schindel überdeckt sein. Zu viel Überlappung hingegen sorgt dafür, dass die kalkulierte Menge nicht ausreichen wird!“

**Wichtig:** „Heben Sie die abgeschnittenen Reste der Schindel-Bahnen auf und verwenden Sie diese im weiteren Verlauf besonders an den Spitzen der Dachteile!“

7) Abdeckung der Dachgrate:

Die werksseitig geschnittenen einzelnen Schindeln sind für die Abdeckung der Dachgrate vorgesehen. Bringen Sie auf jedem der Dachgrate die Schindeln von unten nach oben in einer geraden Linie auf.

**Tipp:** „Teilen sie die einzelnen Schindeln in 6 (für jeden Dachgrat) gleich große Pakete auf. So erhalten Sie ein harmonisches und gleichmäßiges Bild Ihrer Dacheindeckung.“

8) Abdeckung der Dachspitze:

Legen Sie bitte den Blechhut von oben auf und stecken die lange Gewindestange durch Hut und Dach bis ins Innere des Pavillons. Von oben legen Sie den Dichtungsgummi auf den Hut und befestigen alles mit der Mutter (M8).

**Wichtig:** „Lassen Sie die Stange oben weitgenug herausstehen, um später die Zierkugel oder Wetterhahn aufschrauben zu können!“

Von innen wird der Holzsteller nun auf die Stange geschoben. Mittels Unterlegscheibe und Mutter (M8) wird alles von unten gesichert. Sollte ein Haken im Lieferumfang enthalten sein, wird dieser ebenfalls an diese Stange geschraubt.

9) Letzte Ausrichtung und Fixierung:

Nun sollten Sie die Standpfosten nochmals auf ihre senkrechte Position überprüfen. Mit den beiliegenden Kopfstützen verbinden Sie bitte Pfosten und Querträger für noch mehr Stabilität.

10) Verbindung des Pavillons mit dem Fundament:

Zum Abschluss sollten die Pfostenschuhe sofort verdübelt werden. Somit ist gewährleistet das sich an Ihrem Pavillon nichts mehr verschiebt oder verdrückt.